



DIE LINKE.
Fraktion im Rat der Stadt Herten

DIE LINKE, Ratsfraktion Herten · Kurt-Schumacher-Str. 2 · 45699 Herten

An den Bürgermeister der Stadt Herten
Herrn Dr. Ulrich Paetzel
Kurt-Schumacher-Str. 2
45699 Herten

Martina Ruhardt
Fraktionsvorsitzende

Daniela Prinz
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Karlheinz Kapteina
Stellv. Fraktionsvorsitzender

DIE LINKE.
Fraktion im Rat der Stadt Herten
Kurt-Schumacher-Str. 2
45699 Herten

☎ 02366/30 - 3540

✉ ratsfraktion@dielinke-herten.de

🌐 www.dielinke-herten.de

13. Januar 2014

Antrag nach § 4 der Geschäftsordnung
hier: Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Aktueller Bericht zur Beteiligung der HEH am Offshore Windpark Borkum West II“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktion DIE LINKE im Rat der Stadt Herten bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 19. Februar 2014 zu nehmen:

„Aktueller Bericht zur Beteiligung der HEH am Offshore Windpark Borkum West II“

Begründung:

In den letzten Monaten haben sich die finanziellen Risiken beim Bau des Windparks Borkum West II erheblich erhöht. Produktionsengpässe bei einigen Zulieferern führten dazu, dass die Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co KG (TWB) den gesamten Errichtungszeitplan für den Windpark in der Nordsee immer wieder neu ausrichten musste.

Aus der Presse sind Berichte zu entnehmen, die belegen, wie schwierig die Situation ist. So ist zu lesen, dass der Stromnetzbetreiber Tennet Probleme hat, die finanziellen Lasten durch die Energiewende zu stemmen. („Das Unternehmen ist neben Amprion, TransnetBW und 50Hertz einer von vier Übertragungsbetreibern in Deutschland. In den Tennet-Netzbereich fallen die Offshore-Windparks in der Nordsee. Tennet hatte bereits vor Monaten eingeräumt, es sei vom Kapitalbedarf für den Netzausbau überfordert.“

Quelle: <http://www.wiwo.de/unternehmen/energie/erneuerbare-energien-tennet-muss-stromnetz-taeglich-vor-zusammenbruch-retten/8735268.html>)

Auch ein anderer wichtiger Partner von TWB, die Windreich AG, hat zwischenzeitlich Insolvenz beantragt. (Quelle: <http://www.anleihen-finder.de/eilwindreich-ag-beantragt-insolvenzeil-00011145.html>) Noch ein Jahr vorher war vom Unternehmensgründer Balz zu hören: „Wir hinken weder hinterher, noch wirft das unsere Projekte zurück. Es ist absehbar, dass es bei Nordsee-Windparks von 2015 bis 2017 allgemein ein gewisses Anschluss-Vakuum geben wird. Bis dahin sind wir aber bestens versorgt. Wir haben für alle drei genehmigten Parks Netzanbindungen. Das Kabel für unseren ersten Offshore-Windpark, Global Tech I, liegt schon. MEG 1 wird zusammen **mit Borkum West II des Stadtwerke-Konsortiums Trianel** pünktlich angeschlossen werden. Unser drittes Projekt Deutsche Bucht wird von den Verzögerungen eines Konkurrenten profitieren.“ (Quelle:

<http://www.welt.de/dieweltbewegen/article106618516/Windkraft-Enthusiast-kann-sogar-elektrisch-fliegen.html>)

Mit der Zahlungsunfähigkeit von Prokon droht ein neuer Skandal. Immerhin wurde der Offshore Windpark Borkum West II von der PROKON Nord Energiesysteme GmbH, Leer, geplant.

Um das Wachstum in dem teuren Offshore-Bereich finanzieren zu können, suchte sich das Unternehmen einen anderen großen Investor: den französischen Atomkonzern Areva. Das Unternehmen AREVA Wind mit Sitz in Bremerhaven ist allerdings auch ein wichtiger Projektpartner der TWB.

Um hier mehr Transparenz zu erhalten und mögliche Risiken für die Hertener Stadtwerke besser einschätzen zu können, bitten wir um weitere Informationen.

Mit freundlichen Grüßen

DIE LINKE. Fraktion im Rat der Stadt Herten



Martina Ruhardt

Daniela Prinz

Karlheinz Kapteina